

Di, 15.05.2018, PHTG P 203, 15:15 Uhr

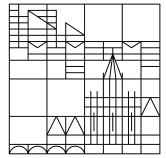
Unterrichtsqualität - eine Frage der Perspektive

Prof. Dr. Esther Brunner (Pädagogische Hochschule Thurgau)

Ort: Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)

Inwiefern wird die Qualität derselben Mathematikstunde entlang von drei unterschiedlichen hochinfernnten Analyseinstrumenten ähnlich bzw. divergierend eingeschätzt? Dies wird im Rahmen einer explorativen Studie untersucht. Die dafür ausgewählten Instrumente unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer theoretischen Perspektive und der Auswahl der geprüften Qualitätsaspekte, sondern auch hinsichtlich ihres Einbezugs von eher fachspezifischen Merkmalen. Für die Analyse ausgewählt wurde eine videografierte Mathematikstunde, die von einer Lehramtsstudentin in einer sechsten Klasse gehalten wird. Während des Unterrichtens unterlaufen ihr gravierende fachliche Fehler, die in der Folge nicht korrigiert werden. Die Ergebnisse des Ratings zeigen, dass die Qualität derselben Mathematikstunde je nach Analyseinstrument unterschiedlich eingeschätzt wird und dass insbesondere fehlende fachliche Korrektheit des Unterrichts unterschiedlich stark berücksichtigt wird. Diese Erkenntnisse münden in eine Erweiterung des Konstrukts der Qualität von Fachunterricht, indem ein hierarchisch gegliedertes Modell zur Qualität von Fachunterricht zur Diskussion gestellt wird.





Stand: 20.04.2018

Seite: 2/5

Di, 29.05.2018, UKN C 252, 15:15 Uhr

What's going on in the classroom? Dynamic processes of teachers' affective responses and interpersonal behavior during teaching

Monika Donker, MSc (Utrecht University, the Netherlands)

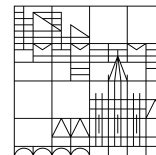
Ort: Universität Konstanz (UKN)

Teaching is a challenging profession, and requires continuous affective regulation and interpersonal adaptation of teachers to changing classroom contexts. My study focusses on the dynamics of these affective and interpersonal processes to get insight into the challenges of teaching, by combining heart rate measures, behavioral observation, and questionnaires. Results indicate that teachers differ to a large extent in their affective responses and interpersonal classroom dynamics, and that these dynamics are related to teacher outcomes, such as emotions and burnout. Implications for research and practice will be discussed.

In Kooperation mit:



GEFÖRDERT VOM



Di, 12.06.2018, PHTG P 205, 15:15 Uhr

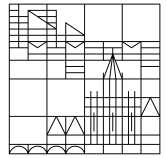
Linguistische Inhalte in der schulischen Praxis: Chancen & Perspektiven

PD Dr. Andreas Trotzke (Universität Konstanz)

Ort: Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)

Da mit dem topologischen Grammatikmodell eine spezifische linguistische Sprachkonzeption Eingang in den Bildungsplan 2016 für BW gefunden hat, ist die Frage nach der Anwendung linguistischer Forschung in der schulischen Praxis aktueller denn je. In diesem Vortrag werde ich diskutieren, welche grammatischen Inhalte und empirischen Forschungsergebnisse in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung vor dem Hintergrund der zunehmenden Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer relevant sind und auf welcher konzeptuellen Basis der Austausch zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schule dauerhaft gestärkt werden kann.





Di, 26.06.2018, UKN C 252, 15:15 Uhr

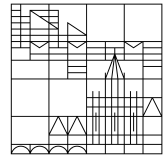
Biographieforschung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Prof. Dr. Achim Brosziewski / Florian Schulz (Pädagogische Hochschule Thurgau)

Ort: Universität Konstanz (UKN)

Biographieforschung hat in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung eine lange und reiche Tradition. Ihre Programmatik kann bis zu Adolph Diesterweg (1790–1866) zurückblicken (Über Wesen, Zweck und Wert der pädagogischen Biographie und des „Pädagogischen Deutschlands“, 1835). Gleichwohl führt dieser Forschungszweig in der neuen Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Schweiz ein Schattendasein. Lohnt es sich, die Programmatik der pädagogischen Biographieforschung zu erneuern und unter den aktuellen Bedingungen von Schule, Lehrberuf und pädagogischer Professionalisierung fortzuführen? Nach einem kurzen Überblick zum Stand der Dinge möchten wir diese Frage gerne im Kolloquium diskutieren.





Di, 10.07.2018, UKN C 252, 15:15 Uhr

Belastung und Bewältigung im berufsschulischen Unterricht: Befunde aus der prozessorientierten Unterrichtsforschung

Juniorprofessor Dr. Tobias Kärner (Universität Konstanz)

Ort: Universität Konstanz (UKN)

Im Beitrag werden zunächst einige Hintergründe zum Thema „Schulstress“ sowie mögliche Belastungspotentiale des Unterrichts erörtert. In Bezug auf das interaktionistische Paradigma als theoretischem Erklärungsansatz wird erläutert, wie aus dem Zusammenspiel zwischen personenspezifischen Merkmalen und situativen Anforderungen des Unterrichtsgeschehens Stressreaktionen entstehen können. Im Anschluss an die theoretische Einführung in das Thema wird eine Unterrichtsstudie vorgestellt, deren Ergebnisse u. a. vor dem Hintergrund pädagogischer sowie forschungsmethodischer Implikationen diskutiert werden.

